

Grüne Ziele 2019 für Meßkirch

Umwelt und Naturschutz

Klimaschutz muss die Grundlage aller städtischen Entscheidungen sein.

Natürliche Ressourcen wollen wir erhalten und verbessern, um den rasanten Rückgang der Artenvielfalt aufzuhalten.

Trinkwasservorkommen schützen durch Extensivierung der Landwirtschaft im Einzugsgebiet.

Waldbiotope und naturnahe Flächen ausbauen und vernetzen, durch autofreie Spazierwege erreichbar und erlebbar machen.

Fair-Trade-Stadt Meßkirch stellt das kommunale Beschaffungswesen auf fair gehandelte und nachhaltige Produkte um. Schulkantinen arbeiten mit biologischen und regionalen Nahrungsmitteln.

Hochwasserschutz und Aufwertung der Fließgewässer sind kein Gegensatz. Vorhandene Planungen sind endlich umzusetzen.

Jung und Alt

Neuer Kindergarten ist mit sicherer Verkehrsanbindung zu erschließen, auch für Fußgänger. Um Kindern die Freude an der Bewegung zu ermöglichen, bedarf es eines Turn- und Bewegungsraums, welcher abends auch anderen Gruppen zur Verfügung steht. Der Waldkindergarten erweitert die Angebotsvielfalt. Er muss eine gleichberechtigte Förderung erfahren.

Schulstandort zu sichern, bedeutet, Kindern und Jugendlichen eine wohnortnahe Schule anzubieten. Dies ist wichtig für einen stabilen Freundeskreis und die Identifizierung mit unserer Heimatstadt. Zur Sicherung einer vielfältigen Schullandschaft braucht es eine bessere öffentliche Verkehrsanbindung Richtung Krauchenwies, Tuttlingen und Stockach.

Jugendmusikschule sollte bezahlbar sein und allen Kindern und Jugendlichen offenstehen.

Jugendkunstschule ist eine wünschenswerte Ergänzung.

Ältere Mitbürger müssen mobil sein können. Dazu braucht es Barrierefreiheit in allen öffentlichen Einrichtungen, einen guten öffentlichen Nahverkehr sowie sichere Fuß- und Radwege.

Mobilität und Tourismus

Verkehrsberuhigung durch Markierung von Fahrradwegen, im Besonderen auf Schulwegen.

Öffentlichen Nahverkehr ausbauen. Nutzerfreundlichkeit durch zentralen Busbahnhof, verständliche Anzeigen, Abruflinien und den Ausbau der Ablachalbahn.

Straßenausbau vor Neubau, kein neue Nordtrasse durch den Landkreis. Stattdessen fehlende ortsnahe Umgehungen bauen.

Belebung der Innenstadt durch eine Jugendherberge und einen stadtnahen Grillplatz.

Fahrradtourismus fördern durch eine gute Ausschilderung und Ladestationen für E-Bikes sowie Anschluss an den Donau-Radweg D6.

Stadtentwicklung und Industrie

Interkommunales Industriegebiet bei Heudorf durch Ansiedlung von Firmen, die hochwertige Arbeitsplätze in die Region bringen, beleben. Ein größeres Mitspracherecht beim Zweckverband gewährleistet eine Entscheidung mit positiven Aspekten für die Stadt.

Mehr öffentliche Sitzungen tragen dazu bei, die Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung teilhaben zu lassen.

Belebung der Innenstadt durch verkehrsfreies und altersgerechtes Wohnen. Mietwohnungen, Mehrgenerationen-Häuser, Gastronomie sowie ein Begegnungszentrum in der Stadtmitte erhöhen die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Schönheiten von Meßkirch durch ausgeschilderte Spazierwege beispielsweise zu den verschiedenen Brunnen oder an der Ablach entlang unterstreichen. Eine oberirdische Führung des Grabenbachs verschönert das Stadtbild. Der Charme des Hofgartens soll erhalten und seine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt geschützt bleiben.



Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben 18 Stimmen. Diese können Sie auf die Kandidat*innen verteilen. Sie können auch einzelnen Kandidat*innen bis zu 3 Stimmen geben. Die Summe der vergebenen Stimmen darf die maximale Stimmenzahl von 18 nicht überschreiten. Wenn Sie wollen, dass Ihre Grünen Kandidat*innen erfolgreich sind, geben Sie alle 18 Stimmen der Grünen Liste. Die Gesamtzahl der Stimmen für unsere Liste ist entscheidend für die Anzahl der Grünen Sitze im Gemeinderat.

Kontakt

info@gruene-sigmaringen.de
www.gruene-sigmaringen.de

V.i.S.d.P.

Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Angela Andres
Jahnstraße 60
88605 Meßkirch

Bildnachweis

Isabell Michelberger

HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Am 26. Mai **Grün** wählen!

Gemeinderat Meßkirch

ökologisch
sozial
basisdemokratisch



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Dr. med. Angela Andres

PLATZ 1 GEMEINDERAT KERNSTADT

62 Jahre • verheiratet • Allgemeinärztin, Biolandwirtin • Gemeinderätin • BUND-Mitglied

„Vor allem fühle ich mich dem Gemeinwohl verpflichtet. Alle Entscheidungen der Stadt sollen ökologisch, sozialverträglich und transparent sein. Die hausärztliche Versorgung vor Ort muss gesichert werden. Für sauberes Trinkwasser muss vorgesorgt werden. Weiter auf dem Weg zur pestizidfreien Gemeinde!“



Brigitte Hahnke

PLATZ 6 GEMEINDERAT KERNSTADT

54 Jahre • verheiratet, 2 erwachsene Töchter • Fachlehrerin Sonderpädagogik Geistige Entwicklung

„Ich möchte mich für eine transparente Bürgerpolitik im Gemeinderat einsetzen. Aktiv sein und mitgestalten – und das stellvertretend für alle Generationen in unserer Stadt. Dazu zählt auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem natürlichen Lebensraum rund um Meßkirch.“



Friedemann Endres

PLATZ 10 GEMEINDERAT KERNSTADT

76 Jahre • verheiratet • Sonderschulrektor i.R. • ehrenamtlicher Besuchsdienst im Gröber-Haus

„Meine Ziele sind kein verschwenderischer Flächenverbrauch durch neue Trassen, dafür sensibler Ausbau der bestehenden Straßen (keine Nordtrasse), Bau ortsnahe Umgehungen; Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes sowie der älteren Generation bei allen kommunalen Entscheidungen.“

Helmut Weißhaupt

PLATZ 2 GEMEINDERAT KERNSTADT

53 Jahre • verheiratet, 1 Sohn • Konrektor an der Conradin-Kreutzer-Schule • parteilos

„Für eine vielfältige Kindergarten- und Schullandschaft. Für verstärkte Investition in frühkindliche Bildung. Für vermehrte Wertschätzung der Jugendarbeit in den Vereinen. Für politische Beteiligung der Jugend durch Jugendgemeinderat. Für Einbeziehung der Ablach ins Stadtbild durch stadtnahe Wanderwege.“

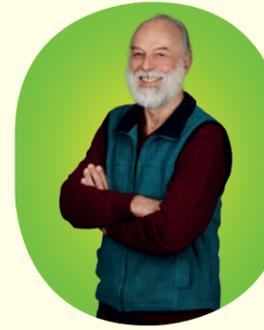


Jürgen Schindler

PLATZ 7 GEMEINDERAT KERNSTADT

72 Jahre • verheiratet • Realschullehrer i.R. • Mitglied in Gewerkschaft und BUND • aktiver Boulespieler

„Schutz, Erhalt und Pflege der Lebensgrundlage Umwelt u.a. durch konsequente Anwendung gesetzlicher Vorgaben; Schaffung von lebenswertem und bezahlbarem Wohnraum in Gemeindehand; Aufwertung des historischen Stadtbildes durch die Öffnung des Grabenbaches; Mitbestimmung durch Bürgerentscheide bei strittigen Themen.“



Pamela Schumacher

PLATZ 1 GEMEINDERAT WOHNBEZIRK NORD

53 Jahre • 4 Kinder • Kauffrau • LAG Frauenbeauftragte, EA Campus Galli, Doz. Hector-KA

„Am Herzen liegt mir die Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamtes, vielseitige bezahlbare Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, familienfreundliche Politik, Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir brauchen ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln. Die Anliegen älterer Bürger müssen Gehör finden.“

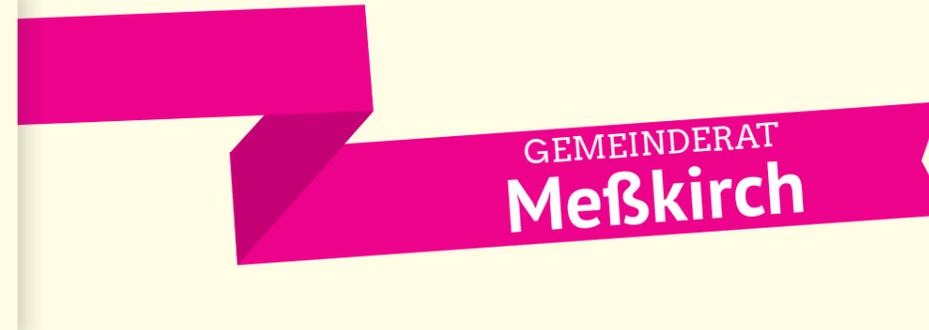


Isabell Michelberger M.A.

PLATZ 3 GEMEINDERAT KERNSTADT

54 Jahre • verheiratet, 1 Sohn • Journalistin, Verlagslektorin, Pressereferentin • parteilos

„Auf regionaler Ebene Weichen stellen für eine gesunde Umwelt und einen verantwortungsbewussten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Der Jugend eine Stimme geben durch einen Jugendgemeinderat. Für SeniorInnen ein lebenswertes Umfeld schaffen. In konstruktiver Zusammenarbeit Lösungen entwickeln.“



Michael Gangotena

PLATZ 2 GEMEINDERAT WOHNBEZIRK NORD

57 Jahre • Zollbeamter i.R.

„Die Kommunalwahl ist wichtig! Hier kann ich direkt auf die Entwicklung meines Wohnortes einwirken. Nachhaltig, kinderfreundlich und lebenswert soll er sein. ÖPNV und SPNV (Abtaltalbahn) müssen für Meßkirch und die Teilorte einfach und regelmäßig zur Verfügung stehen. Kinder sollen ihre eigenständige Mobilität entwickeln können! Sicher und mit Freude an der Bewegung.“

Josef Nassal

PLATZ 4 GEMEINDERAT KERNSTADT

60 Jahre • verheiratet, 2 erwachsene Kinder • Landwirtschaftliche Familienberatung • parteilos

„Für eine auch für unsere Enkel taugliche Entwicklung der Stadt Meßkirch und der Teilgemeinden. Mit einer am Gemeinwohl orientierten öffentlichen Daseinsvorsorge und einem vorsorglichen Umgang mit den natürlichen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen in und um Meßkirch, im Sinne einer Fair-Trade-Gemeinde.“



Sabine Braun-Fuß

PLATZ 8 GEMEINDERAT KERNSTADT

34 Jahre • verheiratet, Mutter von 4 Kindern • Schreinerin • Gründerin des Waldkindergartens • parteilos

„Ich wünsche mir einen schonenderen und achtsameren Umgang mit den menschlichen und natürlichen Ressourcen. Die Arbeit des Gemeinderates sollte mehr Transparenz aufweisen. Grundsätzlich sollte bei allen Entscheidungen die Gesundheit und Gesunderhaltung der BürgerInnen an erster Stelle stehen.“



Edith Schimpf

PLATZ 3 GEMEINDERAT WOHNBEZIRK NORD

verheiratet • seit 20 Jahren betreibe ich mit meinem Mann einen Reithof in Heudorf • parteilos

„Mir ist wichtig, dass auch unsere Kinder noch eine so schöne Landschaft haben wie wir; dass sich die Stadt ökologisch und sozialverträglich weiter entwickelt. Ich möchte eine Politik für die Menschen in unserer Stadt, mit Herz und Verstand.“



Mareike Punzel

PLATZ 5 GEMEINDERAT KERNSTADT

55 Jahre • verheiratet, 2 erwachsene Kinder • Agrarbiologin • Mitglied bei den Grünen

„Was mir wichtig ist: Den Freizeitwert der Stadt weiter fördern, daher helfe ich mit im AK Kultur der Museumsgesellschaft und möchte mich für mehr Rad- und Fußwege einsetzen. Erhaltung der Artenvielfalt durch ökologische Flächenbewirtschaftung. Begegnung, Austausch und Bürgerbeteiligung fördern.“



Michela Pfister

PLATZ 9 GEMEINDERAT KERNSTADT

geboren in Segeten i. Schw. • verheiratet, 2 Kinder • naturverbunden und Tierfreundin

„Ein besonderes Anliegen von mir ist die Förderung des Naturschutzes rund um Meßkirch sowie gesundes bzw. möglichst biologisches Essen für unsere SchülerInnen in der Mensa.“



Clemens Spieß

PLATZ 1 GEMEINDERAT WOHNBEZIRK SÜD

52 Jahre • verheiratet, 2 Kinder • Biolandwirt • parteilos

„Ich fühle mich den landwirtschaftlichen Familienbetrieben und Handwerksbetrieben nahe. Wir brauchen vor Ort gute Lösungen und keine Bürokratie. Mein Herz schlägt für die Biolandwirtschaft.“